



## **Protokoll zur Vollversammlung des GEB vom 23.11.2011**

Beginn: 19:30 Uhr  
Leitung: Sabine Wassmer  
Ende: 22:00 Uhr

---

### **Agenda**

1. Begrüßung
  2. Schulentwicklungsplanung – derzeitiger Stand
  3. Neue Entwicklungen in der Schulpolitik der Landesregierung und Auswirkungen auf die Schullandschaft in Stuttgart
  4. Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden – Kassenbericht – Arbeitsgruppenberichte
  5. Wahlen (Vorsitzende/r, Stellvertreter/in, Kassierer/in, Schriftführer/in, Revisor/innen)
  6. Themen aus den Schulen – Verschiedenes
  7. Termine
- 

### **TOP 1**

Die GEB-Vorsitzende Sabine Wassmer begrüßte die Anwesenden und freute sich über die zahlreiche Teilnahme. Sie gab Organisatorisches wie die ausliegenden Broschüren, die aushängenden Arbeitsgruppenlisten sowie die für TOP 6 im Umlauf befindlichen „Fragezettel“ bekannt.

Außerdem wurde darauf aufmerksam gemacht, dass sich alle Elternbeiratsvorsitzenden und Stellvertreter auf der GEB-Homepage [www.geb-stuttgart.de](http://www.geb-stuttgart.de) unter dem Punkt Adressmeldung registrieren sollten. Somit ist eine bessere Kommunikation innerhalb des GEB gewährleistet.

### **TOP 2**

Dies ist ein Thema, das den GEB schon seit ca. 2 Jahren beschäftigt. Alle Planungsbezirke, außer der Innenstadt, sind bereits im Verwaltungsausschuss behandelt worden und auch der Gemeinderat ist den Empfehlungen der einzelnen Bezirksbeiräte gefolgt. Die Entscheidung über den Planungsbezirk Innenstadt folgt in der nächsten Woche.

Die Aussage von Fr. Dr. Eisenmann, dass die momentan in den Schulen befindlichen Schüler diese Änderungen gar nicht mehr betrifft, stößt nach wie vor auf Widerstand in der Elternschaft.

### **TOP 3**

Die stellvertretende GEB-Vorsitzende Monika Stark-Murgia berichtete über folgende Themen:

- Individuelle Förderung in der Schule wird immer wichtiger, aber auch immer schwieriger
  - Einführung Gemeinschaftsschule im Schuljahr 2012/2013
-

- 30 Schulen machen mit
- man geht davon aus, dass größeres Interesse in ländlichen Gegenden besteht
- zwei- oder mehrzünftig
- Klassenteiler bei 28 Schülern
- Klassenstufen 5 bis 10
- die Schulen müssen ein Konzept erarbeiten
- neue Bildungspläne ab dem Schuljahr 2015/2016, bis dahin gilt der Bildungsplan der Realschulen
- in Klassenstufe 9 und 10 kann der Hauptschulabschluss gemacht werden, in Klassenstufe 10 der Realschulabschluss
- Werkrealschule kann jetzt auch einzügig sein, dann sind Kooperationen mit anderen Schulen notwendig

Sabine Wassmer berichtete über folgendes Thema:

- Wegfall verbindliche Grundschulempfehlung
- bisheriger Verlauf mit verbindlicher Grundschulempfehlung erläutert
- neuer Verlauf nach dem Wegfall der Verbindlichkeit erläutert
  - Gespräche mit Eltern finden weiterhin statt, diese gewinnen an Bedeutung
  - GSE schriftlich zusammen mit der Halbjahresinformation (Halbjahreszeugnis)
  - weiterführende Schulen dürfen weder die Grundschulempfehlung noch das Halbjahreszeugnis verlangen (außer Schulen mit speziellem Profil: Bilingual, Hochbegabtenzug, u.ä.)
  - Wahl der Schulart frei, Recht auf eine bestimmte Schule besteht jedoch nicht
  - Beratungslehrer für Tests oder Übungen kann nach wie vor hinzu gezogen werden

Außerdem gab es noch Diskussionen über die Notengebung v.a. in Klasse 4: „Wie sollen v.a. die Gymnasien ihr Niveau halten, wenn sie sich die Schüler nicht anhand der Noten aussuchen können?“ Auch bisher konnten sich die Gymnasien die Schüler nicht anhand der Noten aussuchen, sondern mussten die nehmen, die die GSE für Gymnasium hatten, egal welche Noten im Zeugnis standen. Die Kriterien, nach denen die einzelnen Schulen bisher Schüler aufgenommen bzw. abgewiesen hatten, waren nicht an Noten gekoppelt (z.B. Wohnortnähe, Geschwisterkinder an der gleichen Schule, besonderes Profil, u.ä.)

## **TOP 4**

### Bericht der Vorsitzenden

Bericht über Arbeit in

- Schulbeirat
- Jugendausschuss
- Projektbeirat Inklusion
- Bezirksbeirat
- Podiumsdiskussionen
- Zusammenarbeit mit GEB der Kitas
- Vorstellung des GEB Stuttgart in einem EU-Workshop

Es wurde auch auf aktuelle Schreiben, Infobriefe, Stellungnahmen und das Infopaket auf der GEB-Homepage [www.geb-stuttgart.de](http://www.geb-stuttgart.de) hingewiesen.

### Kassenbericht

Der Kassier Andreas Lassak verlas den Kassenbericht. Er ist ebenfalls auf der Homepage einsehbar.

### Bericht der Kassenprüfer

Die Revisoren Annette Skau-Fischer und Klaus Pulvermüller haben die Kasse geprüft und für in Ordnung befunden.

**Der gesamte Vorstand wurde auf Antrag von Rosalinde Brandner-Buck (Wagenburg-Gymnasium) einstimmig entlastet.**

Arbeitsgruppenberichte

Die Sprecher der jeweiligen Arbeitsgruppen gaben einen kurzen Bericht über das vergangene Schuljahr und einen Ausblick ab.

**Bildungshaushalt**

- Forderungen für die Haushaltsberatungen (siehe Homepage)
- Schulhaussanierung (Grüne, SPD und CDU stellen entsprechenden Antrag gegen Verschiebung der Finanzierung durch den Bürgermeister Herrn Föll)
- zukünftige Themen: Lernmittelfreiheit, Spendenplattform „Kidsi“, Schulsozialarbeit, sowie weiterhin alle haushaltsrelevanten Themen

**G 8**

- immer noch Handlungsbedarf
- Treffen mit Kultusministerin
- zukünftige Themen: G 9-Entwicklung (Protokoll siehe Homepage)

**Schule mit Zukunft**

Hier wird vom Ministerpräsidenten Kretschmann (Grüne) und seinem Stellvertreter Schmid (SPD) eine Nullverschuldung schon im Jahr 2012 angestrebt. Diese war aber für 2020 geplant. Da man vermutet, dass dies zu Lasten der Bildung geht, bekommen beide Herren ein Schreiben überreicht. Sobald dies übergeben ist, wird dies auch auf der Homepage veröffentlicht. Sollte man hier nicht wahr- oder ernstgenommen werden, wird es im Jahr 2012 Aktionen geben.

**Netzwerk 2012**

- Verweis auf Homepage
- zukünftige Themen: Auslastung (Zahlen), Wohnungsnot für Studenten, dialogorientiertes Serviceverfahren

**Teilleistungsschwäche**

Lesefibel wurde mit Berichten von Eltern erstellt und wird am 19.01.2012 an die Kultusministerin übergeben.

**Mobbing**

Hier gab es eine große Veranstaltung im Mai 2011 im Bürgerzentrum West.

**Internet**

Hier geht es um die Pflege und die Gestaltung des GEB-Internetauftritts.

Es wurde darum gebeten, dass weitere Arbeitsgruppen entstehen, z. B. Schulentwicklungsplanung oder Ganztagschule. In diesen AGs können alle Eltern, die ein Kind in der Schule haben, mitarbeiten. Es ist kein Amt erforderlich.

**TOP 5**

Zunächst wurden die ausscheidenden Vorstände verabschiedet. Ihnen gilt an dieser Stelle nochmals ein besonderer Dank für ihre Arbeit und Engagement.

Die neuen Vorstände der Schulartenausschüsse, deren Vorsitzende und StellvertreterInnen automatisch im Vorstand des GEB Stuttgart sind, wurden vorgestellt. Die Namen sind auf der Homepage nachzulesen.

Die bisherige stellvertretende GEB-Vorsitzende Monika Stark-Murgia leitete die Wahl und schlug das einfache, offene Wahlverfahren vor. Dieser wurde von der GEB-Vollversammlung einstimmig angenommen.

#### Vorsitzende/r

Hier stellte sich nur Frau Sabine Wassmer zur Wahl und wurde, bei eigener Stimmenthaltung, wiedergewählt. Sie nahm die Wahl an.

#### stellvertretende/r Vorsitzende/r

Hier wurde Herr Cornelius Gruner vom Vorstand vorgeschlagen und wurde, mit eigener Stimmenthaltung, gewählt. Er nahm die Wahl an.

#### Kassierer/in

Hier stellte sich nur Herr Andreas Lassak zur Wahl und wurde einstimmig wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

#### Schriftführer/in

Hier stellte sich nur Herr Thorsten Heeg zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

## **TOP 6**

Hier wurden folgende Themen diskutiert bzw. auf die Arbeitsgruppen verwiesen:

- Ganztagesesschule – Probleme und Stolpersteine  
Frau Thomke-Schmidt steht hier für Fragen zur Verfügung (Fragen bitte an [sabine.wassmer@geb-stuttgart.de](mailto:sabine.wassmer@geb-stuttgart.de), sie werden dann weitergeleitet!)  
Außerdem wird eine AG Ganztageschule entstehen, die diese Themen ebenfalls aufgreift!
- Fehlzeiten im Zeugnis (hängt wegen Regierungswechsel noch in der Luft, Kontakt zum Landeselternbeirat besteht)
- Schulkindbetreuung (GEB ist dran, auch in Zusammenarbeit mit dem GEB Kitas)
- Fehlstunden / Lehrerversorgung
- Schulsozialarbeit (hängt von Wiedereinstieg des Landes in die Finanzierung ab)
- Wie kann es sein, dass die Verfügbarkeit der Sportstätten (auf der Waldau) für den Schulsport am Freitagnachmittag an mangelndem Personal scheitert? (GEB fragt nach und schreibt bei Bedarf eine Eingabe an den Gemeinderat)

## **TOP 7**

- es soll ein Elternbeirats-Stammtisch entstehen – Termin auf der Homepage
- ebenso werden alle Arbeitsgruppen-Termine auf der Homepage veröffentlicht

Protokoll von Thorsten Heeg, Stand vom 25.11.2011  
Genehmigt von Sabine Wassmer, 4. 12. 2011